

# sikkens



für innen



streichen



rollen

Spritzen  
Airlessvor Frost  
schützenwasser-  
verdünnbar

kühl lagern

## Alpha Isolux SF

Wasserverdünnbare Isolierdispersion für die Zwischen- und Schlussbeschichtung auf mineralische Untergründe im Innenbereich

Anwendung	Als isolierende Beschichtungen für alle mineralischen Untergründe wie z.B. Putz, Mauerwerk, Beton, etc., für Gipskartonplatten, Tapeten und für festhaftende Altbeschichtungen nach entsprechender Vorbehandlung. Starke Fleckenbildung mit Alpha Isoprimer vorbehandeln.
Eigenschaften	Alpha Isolux SF isoliert Nikotin-, Wasser- und Rufflecken. Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten und zeigt gutes Deckvermögen. Die Beschichtungen sind matt, scheuerbeständig nach DIN 13300, nicht verseifbar, wasserdampfdurchlässig, spannungsarm, gut reinigungs- und renovierungsfähig. Im Weissbereich auch als Schlussanstrich einsetzbar. Bei ausreichender Isolierung mit allen Sikkens Dispersionsfarben überarbeitbar.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über Color-Mix-System nur in Pastelltönen
Dichte	1,40 kg/l (Mittelwert)
Verbrauch	125-175 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, entsprechend 6-8 m <sup>2</sup> /l (untergrundabhängig)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach frühestens nach 12 Stunden. Die isolierenden Eigenschaften können bei einem zu frühen Überarbeiten beeinträchtigt werden. Längere Zwischentrocknungszeiten verbessern erfahrungsgemäss die isolierenden Eigenschaften.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +8°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Spritzen (Airless)
Verdünnung	Wenn nötig mit Wasser. Durch das Verdünnen können die isolierenden Eigenschaften beeinträchtigt werden.
Produktgruppe	Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)
Zusammensetzung gemäss VdL	Styrolacrylat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Aluminiumsilikat, Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten
Sicherheitsmassnahmen	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	10 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

### Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.
Airless- Spritzen	Düsengrösse 0,018-0,031 Zoll / 0,45-0,79 mm Spritzdruck 160-180 bar Spritzwinkel 40 - 80° Verdünnung 5-10 Vol.-% Wasser
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.

### 1. Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Schimmel, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Reinigen von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

2. Beschichtungsvarianten	
Grundbeschichtungen	<p>Kalkzement- und Zementmörtel-Putze (P II, P III): Neuputze je nach Raumtemperaturbedingungen mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag nass in nass bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.</p> <hr/> <p>Gipsputze (P IV und P V): Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag nass in nass bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.</p> <hr/> <p>Gipskartonplatten: Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Alpha Fix* (lösemittelhaltig) grundieren. Je nach Saugfähigkeit kann ein mehrmalige Auftrag nass in nass bis zur völligen Sättigung erfolgen. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Fix*. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.</p> <hr/> <p>Beton saugend und Porenbeton: Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag nass in nass bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 8 und Nr. 11 beachten.</p> <hr/> <p>Beton nicht saugend: Mit Alpha Primer SF* Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 8 beachten.</p> <hr/> <p>Kalksandstein: Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. Mit Alpha Barol* 1:4 Volumenteile mit Wasser verdünnt grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.</p> <hr/> <p>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), festhaftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser: Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.</p> <hr/> <p>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend): Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF.</p> <hr/> <p>Alte Leimfarben-Beschichtungen: Restlos abwaschen und mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Alpha Fix* (lösemittelhaltig) grundieren. Je nach Saugfähigkeit kann ein mehrmaliger Auftrag nass in nass bis zur völligen Sättigung erfolgen.</p>
Zwischenbeschichtung	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Isolux SF möglichst unverdünnt.
Schlussbeschichtung	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Alpha Isolux SF unverdünnt.
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.